Dr. Gabriele David, Dr. Frank Zimmerling

Ältere Menschen mit Behinderungen benötigen konsequente Mundhygiene

FACHBEITRAG Bei älteren Patienten mit Beeinträchtigungen spielt die Mundpflege eine wesentliche Rolle. Gesunde Verhältnisse im Mund und ein gepflegter Zahnersatz erleichtern das Essen und Trinken und fördern damit die allgemeine Gesundheit. Programme zur professionellen Mundpflege beziehen Pflegende aktiv ein und nehmen auf die Herausforderungen und Lebensumstände behinderter Senioren Rücksicht.

Ende 2017 lebten 7,8 Millionen amtlich anerkannte schwerbehinderte Menschen in Deutschland.[1] Ihre Zahl hat sich im Vergleich zu 2015 mit der gestiegenen Zahl älterer Menschen um mehr als 2,5 Prozent erhöht. Die Wahrscheinlichkeit einer schweren Behinderung steigt mit dem Alter. Circa ein Drittel der Betroffenen ist 75 Jahre oder älter.[2] Da die Zahl der Senioren in Zukunft weiter ansteigt, ist von einer weiteren Zunahme Schwerbehinderter auszugehen.

Körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigungen

59 Prozent der Betroffenen leiden unter körperlichen Behinderungen.[1] Bei 25 Prozent sind innere Organe bzw. Organsysteme beeinträchtigt. Einschränkungen der Arm- und Beinfunktion werden bei zwölf Prozent diagnostiziert. Probleme mit Wirbelsäule und Rumpf finden sich bei elf Prozent. Reduziertes Sehvermögen bis zur Blindheit, Schwerhörigkeit oder Sprachstörungen zählen zu den weiteren Befunden. Geistige oder seelische Behinderungen treten bei 13 Prozent auf, während zerebrale Störungen neun Prozent der Personen betreffen.

Herausforderungen

Motorische und/oder kognitive Einschränkungen ziehen eine unzureichende Mundpflege nach sich und stellen die zahnärztliche Behandlung vor Herausforderungen. Das Kariesrisiko, die Gefahr parodontaler Erkrankungen und von Entzündungen der Mundschleimhaut steigen deutlich an. Verschlechtert sich die Mundhygiene, kommt es sehr häufig zu Schmerzen. Zähne müssen extrahiert werden. Das Kauvermögen lässt nach, und das Sprechen fällt schwerer. Von zentraler Bedeutung sind daher die konsequente Pflege von Zähnen, Gingiva und Mukosa sowie von vorhandenem Zahnersatz. Pflegende sind in die zahnärztliche Betreuung unbedingt einzubeziehen.

Die Einsicht behinderter Patienten und ihrer Angehörigen in die Notwendigkeit der Mundpflege bzw. die regelmäßige zahnärztliche Betreuung kann nicht als grundsätzlich gegeben vorausgesetzt werden. Sehr häufig gilt es, erst einmal aufzuklären und für das Thema zu sensibilisieren.[3]

Einfluss auf die allgemeine Gesundheit

Probleme beim Kauen oder Schmerzen im Mund reduzieren die Nahrungsaufnahme mit negativen Folgen für die allgemeine Gesundheit.

Bereitet das Sprechen große Mühe, leidet die zwischenmenschliche Kommunikation und Kontakte schlafen ein. Auch ein ungepflegtes Aussehen und Mundgeruch können eine Isolation fördern.

Eine große Belastung bedeuten zu extrahierende Zähne – sowohl für die Betroffenen als auch den Zahnarzt. Da die Anpassungsfähigkeit pflegebedürftiger älterer Menschen häufig fehlt, gelingt die Eingliederung von erweiter-

Abb. 1: Die Zahnbürste mit individuell angefertigtem Silikonmantel um den Griff erleichtert das Halten. Gut in der Hand liegende Prothesenbürste. (Alle Bilder: © Dr. F. Zimmerling)

Abb. 2: Gründliches Reinigen der Prothese.

tem oder gar neuem Zahnersatz nicht mehr in jedem Fall.

Konsequente Mundhygiene

Diesen Problemen kann eine konsequente Mundhygiene vorbeugen, wobei Pflegende unterstützen oder die Mund- und Zahnersatzpflege vollständig übernehmen. Sie sollten geschult sein, auf Veränderungen im Mund zu achten, und gegebenenfalls den Zahnarzt einbeziehen.[4]

Abb. 3: Applikation eines chlorhexidinhaltigen Mundpflege-Gels auf herausnehmbaren Zahnersatz.

Empfehlungen für die Zahnpflege

Eine gut in der Hand liegende Zahnbürste mit kleinem abgerundetem Bürstenkopf und weichen oder mittelharten synthetischen Borsten erleichtert das Putzen (Abb. 1). Nach dem Benutzen immer gründlich mit Wasser spülen und danach an der Luft trocknen lassen. Mindestens einmal im Monat wird die Zahnbürste gegen eine neue ausgetauscht. Für Pflegende oder manuell eingeschränkte Personen eignen sich elektrische Modelle, da die mit der Handzahnbürste erforderlichen Bewegungen entfallen.
Im Zusammenhang mit der Einnahme von Medikamenten leiden viele Patienten unter Mundtrockenheit und empfindlicher Schleimhaut. In diesen Fällen kann zum Beispiel Fluor Protector Gel von Ivoclar Vivadent die Zahnpflege ergänzen oder die Zahnpasta ersetzen.[5] Neben 1.450 ppm Fluorid enthält das Gel zusätzlich Kalzium, Phosphat und Xylit. Der weitere Inhaltsstoff Provitamin D-Panthenol pflegt Zahnfleisch und Schleimhaut. Falls Zähneputzen nicht möglich ist, einmal am Tag Fluor Protector Gel mit dem Finger oder einem Wattestäbchen auf den Zähnen verteilen.

Die Mundpflege

Bei den Lippen beginnt die Mundpflege. Vaseline oder ein milder Lippenbalsam sorgen für ein Wohlgefühl und erleichtern weitere Behandlungs-

ANZEIGE

multi-com
HYGIENE · DENTAL · CARE

SOFORT **20%** SPAREN

KOMMEN SIE JETZT AUF DEN GESCHMACK.

Angebot nur gültig bis: 10. Oktober 2019

UNSER PROPHYLAXEPULVER:

FAVORIT PEARLS
- *In vier verschiedenen Geschmackssorten*
- *Supragingival*
- *300 g, Körnung: 40 µm*

FAVORIT PEARLS PERIO PLUS
- *2in1: reinigen und polieren*
- *Sub- und Supragingival*
- *Neutraler frischer Geschmack*
- *120 g, Körnung: 15 µm*

Mehr erfahren auf:
multi-com.de/pearls
0800/200 3000

Abb. 4: Professionelle Applikation des Lacksystems Cervitec F beim Hausbesuch.

maßnahmen. Zur Gesunderhaltung der Gingiva und Mukosa oder bei hohem Kariesrisiko empfehlen sich Pflegeprodukte mit Chlorhexidin.[6] Ein milder Geschmack erhöht die aktive oder passive Anwendungsbereitschaft.
Diese Anforderung können zum Beispiel das Mundpflege-Gel Cervitec Gel und die Mundspüllösung Cervitec Liquid von Ivoclar Vivadent erfüllen.[7,8]

Entsprechend der individuellen Bedürfnisse und des Einsatzgebietes fällt die Entscheidung für die Darreichungsform Gel oder Spüllösung.

Gut gepflegter Zahnersatz

Die Funktion von herausnehmbarem Zahnersatz ist unbedingt zu erhalten. Auf keinen Fall sollte es dazu kommen, dass er nicht mehr eingesetzt wird. Die Folgen für die Ernährung und den allgemeinen Gesundheitszustand wären fatal. Schmerzende Druckstellen darf es nicht geben. Eine Korrektur der auslösenden Prothesenbereiche erfolgt möglichst zeitnah. Das zügige Abklingen einer Schleimhautirritation unterstützt die Verwendung eines Mundpflege-Gels.[9]
Nach jeder Mahlzeit werden mit einer Prothesenbürste unter fließendem Wasser Speisereste entfernt. Zusätzlich erfolgt einmal am Tag eine gründliche Komplettreinigung des Zahnersatzes. Auch hier erweist sich das chlorhexidinhaltige Mundpflege-Gel als nützlich (Abb. 3). Es lässt sich rasch auf der Prothesenbasis verteilen und schäumt kaum, was den Reinigungsvorgang vereinfacht.

Applikation eines Schutzlackes

Zum Schutz von festsitzendem Zahnersatz und der Restzähne empfiehlt sich die risikoorientierte Applikation eines Schutzlackes wie Cervitec F von Ivoclar Vivadent.[10] Dank seiner Inhaltsstoffe Fluorid, Chlorhexidin und Cetylpyridiniumchlorid ermöglicht dieses Lacksystem Desensibilisierung, Fluoridierung und Keimkontrolle in einem Arbeitsschritt. Aufgrund der schnellen, einfachen Anwendung eignet sich das Schutzlacksystem auch für den professionellen Einsatz außerhalb der Zahnarztpraxis (Abb. 4).

Aktive Beteiligung

Behinderte ältere Menschen benötigen Zeit und Zuwendung. Sehr oft erfolgt die Kommunikation nonverbal. Das Aufbauen einer Beziehung und das Einholen von Informationen über die Lebensgeschichte und das bisher Vertraute können dazu beitragen, passende Mundpflegemaßnahmen zu finden und umzusetzen. Dann sind die Betroffenen häufig in der Lage, sich aktiv zu beteiligen und ihre Mundgesundheit zu verbessern.

ANZEIGE

Literatur

INFORMATION

Dr. Gabriele David
Dr. Frank Zimmerling
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstraße 2
9494 Schaan
Liechtenstein
www.ivoclarvivadent.com

Dr. Gabriele David
Infos zur Autorin

Dr. Frank Zimmerling
Infos zum Autor

Blütenwerk

KUNSTBLUMEN.

Hätten Sie es erkannt?

Moderne Kunstblumendekoration für Ihre Praxis:

· ohne Pflegeaufwand
· auch im saisonalen Abo
· zeit- und kostensparend
· individuelle Raumbegrünungslösungen
· mit persönlicher Beratung
· www.bluetenwerk.de/shop

JETZT unsere neuen Highlights für den HERBST entdecken.
www.bluetenwerk.de

Blütenwerk Blütenwerk GmbH · Köln · Tel.: 0221 299 421 34 · info@bluetenwerk.de · www.bluetenwerk.de